



Den zweiten *Casino Grand Prix powered by muki* gewinnt Iris Murray (OÖ)

Ihr Stallkollege Wolfgang Ötschmaier (OÖ) wird Vierter



Iris Murray (OÖ) schaffte beim CSN-A* in Ebreichsdorf die Sensation: Im Sattel ihres Paradeferdes "Night Flight 2" jumpete die "Twydil"-Teamreiterin mit über 1,5 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten Claudia Neureiter und "Lassergut Moon de Reis" zum verdienten Sieg im zweiten Casino Grand Prix 2010.

Die Spannung war deutlich zu spüren als Parcoursbauer Hubert Kuttelwascher und sein Assistent Gregor Gschlenk die letzten Sprünge für den Casino Grand Prix aufstellten, die Höhen auf 1,50 Meter einstellten und mit dem Richterkollegium schlussendlich den Parcours frei zur Besichtigung gaben. Die qualifizierten StarterInnen hatten immerhin keine leichte Aufgabe vor sich: Österreichs renommierteste und höchste nationale Turnierserie ging nach Linz-Ebelsberg in die zweite Runde. Insgesamt 34 ReiterInnen wagten den Start in die Hauptprüfung des CSN-A*-Wochenendes in Ebreichsdorf. Und so konnte man klingende Namen wie den Staatsmeister 2009 Dieter Köfler (K),

Nationenpreisreiter Anton Martin Bauer (NÖ), Shooting-Star der letztwöchigen Staatsmeisterschaft Sabiene Rath (ST) oder den freitägigen Qualifikationssieger Wolfgang Ötschmaier (OÖ) auf der Startliste finden und pünktlich ab 15:30 Uhr auch im Parcours bewundern.



Mit technischen Tücken vollgespickt gestaltete sich der Parcours, der insgesamt über 12 Hindernisse und 15 Sprünge führte. Gleich zu Beginn der Runde kam mit 4A-4B eine mächtige und auf weiter Distanz gestellte Oxer-Oxer-Kombination, die über eine Folge mit weiten sechs Galoppsprüngen auf gebogener Linie anzureiten war. Gleich nach diesem ersten Mehrfach-

Hindernis stand auf gebogener Linie und sehr enger Distanz ein luftiger Steilsprung. Man musste also sofort Tempo zurücknehmen und den Galoppsprung verkürzen, um einen Fehler zu vermeiden. Die Arrivierten hatten keine Zeit zum Verschnaufen, denn die nächste Hürde folgte gleich danach auf der linken Diagonale: Oxer mit fünf ruhigen Galoppsprüngen auf die dreifache Steil-Oxer-Steil-Kombination, die auf enger Distanz aufgebaut war. Hatte man dies geschafft hieß es Schwung holen, um die Weite am offenen Wasser zu bekommen. Nach dem Graben musste man wieder Kontrolle fordern, denn auf weitem Weg und gebogener Linie war ein mächtiger Oxer platziert. Eine kurze Linkswendung vom Ausgang weg leitete die Schlusslinie ein: Triple-Barre mit sechs Galoppsprüngen im Bogen auf eine gerade Steil-Steil-Folge, die direkt an der Bande neben dem Publikum aufgestellt und auf sehr enger Distanz mit vier Galoppsprüngen aufgebaut war.

Folgende Sieben der 34 Arrivierten schafften es, diesen Grundparcours der Klasse S** fehlerfrei zu überwinden und sicherten sich somit das Ticket für die Entscheidung: Peter Weszitz, Christian Schranz, Dieter Köfler, Claudia Neureiter, Iris Murray, Anton Martin Bauer und Wolfgang Ötschmaier.



Der Kärntner Dieter Köfler legte im Sattel von "Golden Gun" mit dem ersten fehlerfreien Ritt in 38,01 Sekunden eine Richtmarke vor, die von Claudia Neureiter (S) und ihrem "Lassergut Moon de Reis" klar unterboten wurde (37,61 Sekunden). Die Zeit sollte am Ende aber auch nicht reichen, denn Iris Murray (OÖ) setzte mit ihrem großrahmigen "Night Flight 2" alles auf eine Karte. Die Oberösterreicherin nutzte die weiten Galoppsprünge und das Vermögen ihres zehnjährigen "Nairobi"-Sohn aus. Mit vollstem Einsatz, Wagemut und Risiko jumpten sie am Ende in fehlerfreien 36,04 Sekunden über die Ziellinie. Das bedeutete nicht nur die Führung, sondern auch den Sieg, denn diese Bestzeit konnte keiner mehr toppen.

"Claudia ritt unheimlich schnell. Ihr Pferd ist sehr wendig und hat eine enorme Grundschnelligkeit. Mein "Flytschi" dagegen kann mit seiner großen Gallopade Zeit gutmachen und so bin ich in den Folgen überall einen Galoppsprung weniger geritten, am letzten Steil war ich – glaube ich – fünf

Meter zu groß, aber am Ende hat es Gott sei Dank gereicht. Ich hätte mir auch nicht gedacht, dass ich die Zeit von Claudia einholen könnte, denn sie ist schon wirklich schnell gewesen!", strahlte Iris Murray, die für das Team "Twydil" reitet, beim Siegerinterview.

Claudia Neureiter resümierte: „Heute habe ich ein lachendes und ein weinendes Auge. Einerseits, habe ich eine sehr gute Runde in diesem sehr schnellen und anspruchsvollen Stechparcours gezeigt, andererseits habe ich nach dem zweiten Sprung wertvolle Zeit liegen lassen. Das hat am Ende

wahrscheinlich den Sieg gekostet. Aber egal, ich bin mit der Leistung dennoch sehr zufrieden und werde mit Iris auf unseren Erfolg anstoßen.“

Der Drittplatzierte Dieter Köfler zollte seinen schnellen Kolleginnen großen Respekt: „Besser hätte ich es auch nicht machen können. Die beiden Damen haben heute richtig Gas gegeben und uns Männern gezeigt, dass sie niemals zu unterschätzen sind.“

Das zweitbeste Oberösterreichische Ergebnis lieferte der Stallkollege der Siegerin, Wolfgang Ötschmaier (OÖ), mit seinem bewährten „Royal King of Darkness“, die in ihrer Stechrunde wenig riskierten, sie sicher und auf „null“ anlegten und am Ende auf den vierten Rang jumpeten.

Der nächste und dritte Casino Grand Prix findet am 25. Juli 2010 im Rahmen des CSN-A* in Pelmberg-Hellmonsödt (22.-25. Juli 2010) auf der Anlage der Familie Schwarz statt, für den Iris Murray sich nun fix vorqualifizieren konnte.

Ergebnis

Casino Grand Prix - 2.Vorrunde

Standard-S mit Stechen - 1,50 Meter**

1. Night Flight 2 / Murray Iris (OÖ) - 0 / 36,04 / Stechen
2. Lassergut Moon de Reis / Neureiter Claudia (S) - 0 / 37,61 / Stechen
3. Golden Gun / Köfler Dieter (K) - 0 / 38,01 / Stechen
4. Royal King of Darkness / Ötschmaier Wolfgang (OÖ) - 0 / 38,74 / Stechen
5. Touchiano / Weszits Peter (NÖ) - 4 / 36,95 / Stechen

Fotos: von Manfred Leitgeb

Quelle: Pferdenews – Mag. Theresa Deisl

Mobil: 0664 / 41 01 338 – Mail: office@pferdenews.eu – Web: www.pferdenews.eu